

Eigener Name für Bereich um Kugelbrunnen

Dank vieler inhabergeführter Geschäfte und Gastronomiebetriebe hat der Bereich rund um den Riesenbrunnen – auch Kugelbrunnen genannt – innerhalb der Lautrer City einen besonderen Stellenwert. Das Citymanagement und die ansässigen Betriebe möchten diesen herauszustellen und fördern. Seit einigen Monaten stehen sie in engem Austausch, um das Viertel weiter voranzubringen.

„Wir hatten inzwischen mehrere produktive Treffen, um gemeinsame Marketingstrategien zu entwickeln, zum Beispiel mit gezielter Radiowerbung oder mit Social-Media-Aktionen“, zeigt sich der Chef des Citymanagements, Alexander Heß, mit der bisherigen Entwicklung zufrieden. „Erste Früchte dieser Bemühungen waren beim Frühlingsmarkt oder beim Kinderfest bereits zu erkennen, an denen sich einige der Ladenbesitzer und Gastronomen wirklich toll beteiligt haben. Auch fürs Barbarossafest haben wir schon einige schöne Ideen entwickelt.“

„Wir arbeiten daran, im Viertel ein Gemeinschaftsgefühl herauszubilden. Die Kombination von rund 50 Geschäften und Lokalen vor Ort ist ein Pfund, das Potenzial, sich mit gemeinsamen Aktionen gegenseitig zu pushen, groß. Das wollen wir als Citymanagement so gut wie möglich unterstützen“, so Heß. Gemeinsam mit den Anliegern wurde nun auch ein eigener Name zur Vermarktung des Viertels gefunden: Kugelbrunnen-Carré.]ps

Markierungsarbeiten im Gewerbegebiet West verschoben

Die für Sonntag, 30. Juni, geplanten Markierungsarbeiten im Bereich des Gewerbegebiets West mussten witterungsbedingt kurzfristig verschoben werden. Die Arbeiten und die damit verbundenen Sperrungen erfolgen nun am Sonntag, 7. Juli.

Zunächst wird der Opelkreisel ab circa 8 Uhr voll gesperrt. Die Zufahrt in die Merkurstraße ist dann nur noch aus Richtung Hohenecken möglich. Voraussichtlich zum frühen Nachmittag wird die Vollsperrung wieder aufgehoben.

Am Nachmittag kommt es zu Vollsperrungen in der Straße „Opelkreisel“ in Höhe des McDonalds bei der Anschlussstelle A6 Kaiserslautern-West. Das dortige Gewerbegebiet bleibt jeweils aus einer Richtung anfahrbar. Parallel dazu wird in der Merkurstraße die Zufahrt zum Globus voll gesperrt. Hier wird nach der erfolgten Deckensanierung die Fahrbahnmarkierung wiederhergestellt.]ps

Gut-Heim-Straße wieder freigegeben

Die Baustelle in der Gut-Heim-Straße wurde abgenommen und die Straße wieder für den Verkehr freigegeben.

Im Rahmen der Wiederkehrenden Ausbaubeiträge wurden im Bereich zwischen der Mennonitenstraße und der Dornenstraße seit April 2023 im Auftrag des Tiefbaureferats Straßen und Gehwege erneuert. Auch drei Fahrradabstellplätze und 16 Bauminseln wurden angelegt. Die Bäume werden im Herbst gepflanzt. Witterungsbedingt verzögerten sich die Arbeiten um einige Monate.]ps

Referat Grünflächen am 11. Juli geschlossen

Aufgrund einer internen Veranstaltung ist das Referat Grünflächen der Stadtverwaltung Kaiserslautern am Donnerstag, 11. Juli, ganztägig geschlossen. Davon betroffen sind auch die Friedhofsverwaltung und die Verwaltung des RuheForsts Kaiserslautern.]ps

Neue Stadtmitte geht bald in letzten Bauabschnitt

Prägeasphalt in der Fruchthallstraße ist verlegt

Die Großbaustelle in der Neuen Stadtmitte steht kurz vor ihrem letzten Bauabschnitt. Zum 15. Juli beginnen die Arbeiten in der Burgstraße und damit nördlich der bislang fertiggestellten Teilbereiche um den Fackelbrunnen und in der Fruchthallstraße. Dort wurde am Dienstagmittag der Einbau des Prägeasphalts abgeschlossen – nach drei witterungsbedingten Verschiebungen zur allgemeinen Erleichterung der Verantwortlichen des Tiefbaureferats.

„Wir wären schon durch, wenn der Prägeasphalt nicht gewesen wäre“, so Bauleiter Jörg Riedinger beim Vor-Ort-Termin am Dienstagmittag mit Baudezernent Manuel Steinbrenner und Tiefbaureferatsleiter Sebastian Staab. Da dieser Asphalt nicht bei Temperaturen unter 15 Grad und nur bei Trockenheit verbaut werden kann („Ein Tropfen und er geht auf wie ein Hefekloß“), sorgt er für große Abhängigkeit von der Wetterlage, die in den vergangenen Monaten einfach keine passenden Bedingungen bereithielt. Dass sich das Warten gelohnt hat, zeigte ein Blick auf die frisch hergestellte Fläche südlich der Fruchthalle. Durch die helle Farbe – eine Spezialmischung für die Stadt Kaiserslautern – reflektiert er wenig Sonnenlicht und gibt somit weniger Wärme ab als normaler grauer Asphalt. Sehr robust und stabil ist er noch dazu. Auch die letzten Bäume in der Fruchthallstraße sind schon gepflanzt, so dass sich in wenigen Tagen das Baugeschehen in die Burgstraße verlagern kann. Wie Riedinger erläutert, stehen nun auch keine übermäßig witterungsabhängigen Arbeiten mehr an.

Bis Ende 2025 wird auf insgesamt 9000 m² die Burgstraße inklusive dem Knotenpunkt Martin-Luther-Straße / Spittelstraße in drei Unterbauabschnitten erneuert. Das beinhaltet neben der Kompletterneuerung von Straße und Gehweg auch neue Ver- und Entsorgungsleitungen, neue LED-Straßenbeleuchtung und eine Aufwertung der Grünflächen. Bereits begonnen haben die Arbeiten im sogenannten Serenadenhof der Kaiserpfalz, der bereits seit 1. Juni gesperrt ist.

Der erste Bauabschnitt umfasst die eigentliche Burgstraße und soll bis Frühjahr 2025 beendet sein. Die Stra-



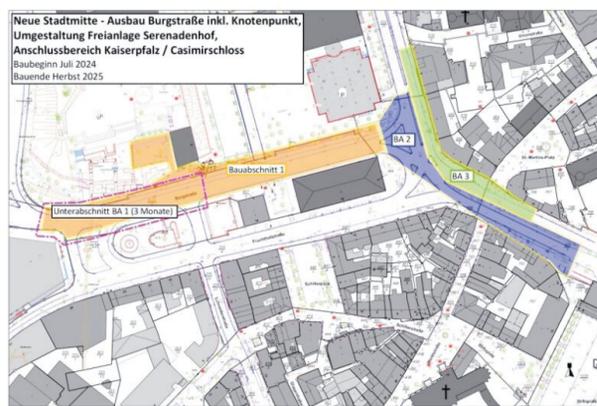
Jörg Riedinger erläutert Manuel Steinbrenner und Sebastian Staab den Stand der Dinge in der Fruchthallstraße. FOTO: PS

ße wird in diesem Zeitraum voll gesperrt, die Umleitung erfolgt über die Maxstraße und Lauterstraße. Für den Busverkehr werden Ersatzhaltestellen eingerichtet. Los geht es im westlichen Teil zwischen Ecke Maxstraße und Kaiserpfalz, wofür ungefähr drei Monate eingeplant sind. In dieser Zeit wird da die kurze Verlängerung der Schneiderstraße östlich der Stadtplatane, gesperrt sein. Daher wird die Einbahnstraßenregelung in der Schneider- und Eisenbahnstraße ab der Karl-Marx-Straße aufgehoben. Im zweiten und dritten Bauabschnitt nach Wiedereröffnung der Burgstraße widmet man sich dem östlich an die Burgstraße angrenzenden Bereich von Spittel- und Martin-Luther-Straße. Hier erfolgt die Umleitung über den Hilgardring.

„Insgesamt wird man, wenn alles fertig ist, seit 2022, als es am Fackelbrunnen losging, einen Gesamtbereich von rund 20.000 m² zwischen dem K in Lautern und dem SAKS-Hotel neu gestaltet haben, bei Gesamtkosten von rund zehn Millionen Euro“, so Tiefbaureferatsleiter Staab. Die Ver-

antwortlichen waren erneut voll des Lobes für die beauftragten Baufirmen und die Anliegerinnen und Anlieger, die mit großem Verständnis und sehr kooperativ auch auf unerwartete Verzögerungen reagiert haben. Baudezernent Steinbrenner bedankte sich beim gesamten Team, das zum Gelingen der Großbaustelle beiträgt. „Klei-

nere und größere Probleme gibt es immer, wenn man baut, gerade bei dieser Größenordnung. Dank guter Kommunikation, Flexibilität und Kreativität läuft dieses Megaprojekt jedoch bis dato nahezu reibungslos. Ich bin überzeugt, dass das auch bis zum hoffentlich guten Ende so bleiben wird!“]ps



GRAFIK: PS

Kaiserslauterer Hoteliers zu Gast im Pfalzgrafensaal

Tourist Information stellte touristisches Angebot vor

Die städtische Tourist Information hat gemeinsam mit dem DEHOGA Rheinland-Pfalz und der Zukunftsregion Westpfalz die Kaiserslauterer Hoteliers zu einer Informationsveranstaltung in den Pfalzgrafensaal eingeladen. Julia Bickmann, Leiterin der Tourist Information, begrüßte die Gäste im Namen von Oberbürgermeisterin Beate Kimmel, der es ein besonderes Anliegen ist, die gute Zusammenarbeit mit den Beherbergungsbetrieben zu pflegen und weiter zu intensivieren.

Die Veranstaltung richtete sich vorrangig an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Empfang. „Sie sind diejenigen, die den engsten Kontakt mit den Gästen der Stadt haben. Deshalb freuen wir uns über Ihr Feedback und Ihre Erfahrungen, um zukünftig noch mehr auf die Wünsche und Erwartungen der Gäste eingehen zu können sowie gemeinsam die Besonderheiten Kaiserslauterns herauszustellen“, erklärte Julia Bickmann.

Anschließend wurde das Aufgabenspektrum der Tourist Information beschrieben: allgemeine touristische



Um das touristische Angebot selbst erleben zu können, bekamen die am Austausch teilnehmenden Hoteliers abschließend eine Führung durch die unterirdischen Gänge. FOTO: PS

Beratung, Prospektservice, Ticketverkauf regional und überregional, Hotelzimmerreservierung und -beratung,

Tagungs- und Kongressservice, Organisation von Besichtigungstouren, Abwicklung von Pauschalangeboten, Er-

stellung von individuellen Reiseprogrammen und Souvenirverkauf. Daneben wurde das entsprechende Prospektmaterial präsentiert sowie die weitreichenden Möglichkeiten zur Informationsbeschaffung auf der städtischen Homepage und in der Stadt-KL-App erläutert.

Arne Schwöbel von der Zukunftsregion Westpfalz stellte die Aufgaben und Ziele des Vereins vor sowie die Projekte, die den Tourismus in der Westpfalz fördern und unterstützen sollen. Dazu gehören beispielsweise die Westpfalz-Mediathek, das WestpfalzWiki, eine Plakate- und Postkartenserie sowie ein geplanter digitaler Reiseführer. Alf Schulz, Vizepräsident des DEHOGA, betonte die Wichtigkeit des regelmäßigen Austauschs, um den Tourismus in Kaiserslautern weiterzuentwickeln.

Abschließend bekamen die Teilnehmenden bei einer Führung durch die unterirdischen Gänge die Geschichte der Stadt erläutert. Die Veranstaltung soll zu gegebener Zeit wiederholt werden.]ps

Parkausweise: Ab 1. Juli Straßenverkehrsbehörde zuständig

Wer einen Bewohnerparkausweis oder Gewerkeparkausweis beantragen oder verlängern möchte, muss sich ab 1. Juli an die Straßenverkehrsbehörde wenden, nicht mehr wie bislang ans Bürgercenter. Die Straßenverkehrsbehörde hat bereits Anfang des Jahres ein praktisches Merkblatt veröffentlicht, das die wichtigsten Fragen rund um das Thema Bewohnerparken abdeckt. Es beinhaltet grundlegende Infos zu Berechtigungen, Gebührenhöhe oder den Wegen der Beantragung, aber auch Detailinformationen etwa für den Fall eines Umzugs oder einer temporären, z.B. baustellenbedingten Sperrung des Parkplatzes.

Das Merkblatt ist digital auf www.kaiserslautern.de im Bereich „Leben, Wohnen, Umwelt“, Unterbereich „Verkehr und Mobilität“ sowie in gedruckter Form in den Rathäusern erhältlich. Die Ausweise können online oder per E-Mail (bewohnerparkausweis@kaiserslautern.de) beantragt werden. Wer ins Rathaus kommen möchte (Rathaus Nord, Zimmer B 202) wird um vorherige telefonische Anmeldung unter 0631 3654683 gebeten.]ps

Baumaßnahme in der Donnersbergstraße

Gute Nachrichten von der Baustelle in der Donnersbergstraße: Dank der guten Witterung und dank enger Abstimmung zwischen der ausführenden Firma Otto Jung GmbH und dem SWK Busdepot konnte der Bauablauf so weit optimiert werden, dass die Fahrbahn von der Kreuzung Entersweilerstraße in Richtung der Kreuzung Mannheimer Straße bereits seit Samstag, 29. Juni, wieder befahren werden kann. Ebenso ist der Kniebrech auch wieder vom Polizeipräsidium her kommend erreichbar. Der Rückbau der Beschilderung der Umleitungsstrecke kann sich aus Kapazitätsgründen um wenige Tage verzögern.

Die Gegenfahrtrichtung der Donnersbergstraße bleibt in Abhängigkeit von den Witterungsbedingungen voraussichtlich bis Montag, 8. Juli, gesperrt. Ursprünglich sollten die Arbeiten bis 21. Juli andauern. Im Auftrag des Tiefbaureferats wird in der Donnersbergstraße die Asphaltdeckschicht abgefräst und eine neue Deckschicht aufgebracht.]ps

Neuer Betreiber für Schulcafeteria gesucht

Im Burggymnasium Kaiserslautern (Burgstraße 18, 67659 Kaiserslautern) wird zum 1. September die Schulcafeteria neu verpachtet. Zweck des Cafeteria-Betriebes ist die Versorgung der Schulgemeinschaft mit Speisen und Getränken. Der Schulstandort wird von circa 900 Schülerinnen und Schülern sowie ihren Lehrkräften besucht. Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen können bis spätestens 31. Juli bei der Stadtverwaltung, Referat Gebäudewirtschaft, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern, eingereicht werden. Nähere Auskünfte erteilt Anika Zangerle per Telefon (0631 365 2614) oder per E-Mail (anika.zangerle@kaiserslautern.de).]ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Düwel, Sandra Janik-Sawetzi, Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PWG Ludwigshafen, E-Mail: zustellreklamation@suwe.de oder Tel. 0621 572 490-60
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Am Montag, 08.07.2024, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Tagesordnung:

1. Konstituierung des Stadtrates und Verpflichtung der Ratsmitglieder
2. Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Stadtrates
3. Reduzierung der Fraktionsmittel (Antrag der AFD-Fraktion)
4. Änderung Eintrittspreise Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum I Wadgasserhof) ab 01. August 2024
5. Einrichtung eines Digitalausschusses (Antrag der FW-Fraktion)
6. Bildung und Wahl der Ausschüsse
7. Wahl der Vertretung der Stadt für andere Gremien
8. Bildung einer Ferienkommission
9. Wahl einer Patientenfürsprecherin oder eines Patientenfürsprechers für die Westpfalz-Klinikum GmbH, Standort I Kaiserslautern
10. Wahl einer Patientenfürsprecherin oder eines Patientenfürsprechers für die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Kaiserslautern
11. Einbringung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2025
12. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
13. Mitteilungen
14. Anfragen

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Ortsbezirk Mölschbach

Bekanntmachung

über die Feststellung und Einberufung einer Ersatzperson für den Ortsbeirat des Ortsbezirks Mölschbach

Nach der Wahl des Ortsbeirats am 09.06.2024 war Frau Jutta Rech über den Wahlvorschlag 1 – Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD – in den Ortsbeirat des Ortsbezirks Mölschbach gewählt. Frau Rech hat ihr Ortsbeiratsmandat nicht angenommen.

Nach dem Stimmenergebnis rückt gemäß § 45 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) in Verbindung mit § 66 der Kommunalwahlordnung (KWO) Frau Kerstin Seitz-Asel nach.

Kaiserslautern, 21.06.2024

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Ortsbezirk Hohenecken

Bekanntmachung

des Ergebnisses der Stichwahl vom 23. Juni 2024 der Ortsvorsteherinnen/Ortsvorsteher des Ortsbezirks Hohenecken in der Stadt Kaiserslautern gemäß § 65 der Kommunalwahlordnung (KWO)

Der Wahlausschuss für die Ortsvorsteherwahl in Hohenecken hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.06.2024 folgendes endgültiges Wahlergebnis festgestellt:

Wahlberechtigte	2.726
Wählerinnen und Wähler	1.159
Wahlbeteiligung	42,5 %
Ungültige Stimmen	11
Gültige Stimmen	1.148
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	
Spies, Heike, SPD	644
Rothmann, Alexander, CDU	504

Die Bewerberin, Spies, Heike, SPD, hat mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten und ist somit zur Ortsvorsteherin im Ortsbezirk Hohenecken gewählt.

Kaiserslautern, 27.06.2024

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin als Wahlleiterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Gebäudewirtschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Diplom-Ingenieurin (FH) bzw. einen Diplom-Ingenieur (FH) (m/w/d), alternativ Bachelor of Science, der Fachrichtung Elektrotechnik

oder

eine Technikerin bzw. einen Techniker (m/w/d) der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet in Vollzeit.
Die Bezahlung richtet sich je nach Qualifikation nach der Entgeltgruppe 9b bzw. 11 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 100.24.65.234 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Umweltschutz zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Bauingenieurin bzw. einen Bauingenieur (m/w/d) oder eine Umweltingenieurin bzw. einen Umweltingenieur (m/w/d) für den technischen Gewässerschutz

und

eine Umweltingenieurin bzw. einen Umweltingenieur (m/w/d) mit dem Schwerpunkt Gewässerschutz

und

eine Umweltingenieurin bzw. einen Umweltingenieur (m/w/d) im Bereich Boden und Grundwasser.

Die Stellenbesetzungen erfolgen unbefristet bzw. befristet.
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 11 TVöD.

Weitere Informationen zu den o.g. Stellen mit der Ausschreibungskennziffer 206.23.15.125_1, 053.24.15.130_1 sowie 121.24.15.121 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Grünflächen, Abteilung 67.4 – Friedhofs- und Bestattungswesen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Hilfsarbeiterin bzw. einen Hilfsarbeiter (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 3 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 135.24.67.380 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport, Abteilung Kindschaftsrecht – Amtsvormundschaften, -pflegschaften zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Amtsvormund (m/w/d) oder eine Amtspflegerin bzw. einen Amtspfleger (m/w/d) in Teilzeit (45%).

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 10 bzw. S 12 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 118.24.51.697a+130a finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Tiefbau, Abteilung 66.2 - Verkehrswegeplanung/Ingenieurbauwerke, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Bauzeichnerin bzw. einen Bauzeichner (m/w/d) oder eine technische Zeichnerin bzw. einen technischen Zeichner (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 6 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 134.24.66.167 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Schulen, Abteilung Allgemeine Schulangelegenheiten zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Teilzeit (50%)

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 5 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 065.24.40.224 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Gebäudewirtschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Hochbautechnikerin bzw. einen Hochbautechniker (m/w/d)

oder eine Meisterin bzw. einen Meister (m/w/d) in einem der folgenden Hochbauhandwerke: Maurer-/Betonbau-, Maler-, Lackier-, Stukkateur-, Metallbau-, Tischlerhandwerk.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Elternzeit einer Mitarbeiterin, längstens bis 05.01.2026.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 102.24.65.244a finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Schulen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einer Beschäftigten bzw. eines Beschäftigten (m/w/d) im Sekretariat der Integrierten Gesamtschule Bertha von Suttner in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet bis 12.04.2026
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 5 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 010.24.40.120 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung der Stadt Kaiserslautern

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 13.05.2024 die Richtlinie für die Gewährung von Fördergeldern aus dem Verfügungsfonds im Programm „Sozialer Zusammenhalt“ für das Gebiet Kaiserslautern-Nordwest beschlossen.
Die Mittel des Verfügungsfonds werden auf Grundlage der Richtlinie zur Förderung der Städtebaulichen Erneuerung und Entwicklung (RL-StEE) in der jeweils gültigen Fassung sowie der o.g. Richtlinie gewährt.

Städtebaufördergebiet Sozialer Zusammenhalt Kaiserslautern – Nordwest
Begrenzung des Geltungsbereiches:



Die Richtlinie ist auf der Homepage der Stadt Kaiserslautern unter <http://www.kaiserslautern.de/staedtebauforderung> einsehbar und tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Kaiserslautern, den 28.06.2026
Stadtverwaltung

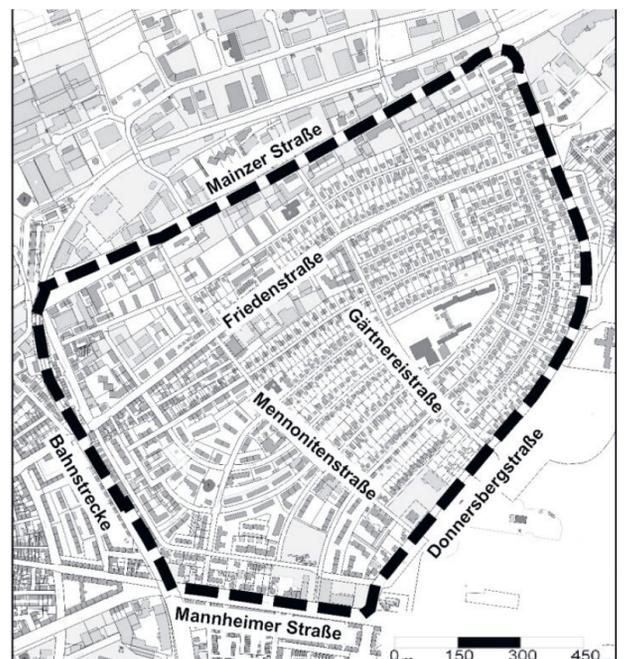
gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin



Bekanntmachung der Stadt Kaiserslautern

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 11.03.2024 die Richtlinie für die Gewährung von Fördergeldern aus dem Verfügungsfonds im Programm „Sozialer Zusammenhalt“ für das Gebiet Kaiserslautern-Ost beschlossen.
Die Mittel des Verfügungsfonds werden auf Grundlage der Richtlinie zur Förderung der Städtebaulichen Erneuerung und Entwicklung (RL-StEE) in der jeweils gültigen Fassung sowie der o.g. Richtlinie gewährt.

Städtebaufördergebiet Sozialer Zusammenhalt Kaiserslautern – Ost
Begrenzung des Geltungsbereiches:



Die Richtlinie ist auf der Homepage der Stadt Kaiserslautern unter <http://www.kaiserslautern.de/staedtebauforderung> einsehbar und tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Kaiserslautern, den 28.06.2024
Stadtverwaltung

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin



NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Überregionales Interesse an „Lautrer Demokratieladen“

Spitzengespräch in Ludwigshafen mit Oberbürgermeisterin Kimmel

Demokratieförderung beginnt vor der eigenen Haustür. Dies war die zentrale Botschaft des Spitzengesprächs der Regionalagentur Kommunales Bildungsmanagement, zu dem sich Landkreis- und Stadtspitzen aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland am 20. Juni in Ludwigshafen trafen. Oberbürgermeisterin Beate Kimmel stellte auf dem Treffen den Pop-Up-Store „Lautrer Demokratieladen“ als eine Begegnungsstätte für Bürgerinnen und Bürger vor.

„Demokratie bedeutet, sich auf Andere und andere Meinungen einzulassen, dabei nicht das Trennende, sondern das Verbindende zu suchen. Dafür wollten wir mit dem Demokratieladen einen Ort schaffen, einen Ort des Austauschs, nicht der Belehrung. Umso mehr hat uns das positive Feedback gefreut, das wir von so vielen Seiten bekommen haben“, so Oberbürgermeisterin Kimmel.

Insgesamt 13 Tage lang war das Ladenlokal für Bürgerinnen und Bürger geöffnet, die sich über Demokratie und Demokratiebildung informieren wollten. Das Angebot wurde sehr gut angenommen, bereits früh morgens konnte das Team des Bereichs „Bildung und Ehrenamt“ im Büro der Oberbürgermeisterin Schülerinnen und Schüler zu Schulworkshops zum Thema Demokratie begrüßen.

Die Angebote richteten sich gezielt an Schülerinnen und Schüler, um mit jungen Menschen ins Gespräch über Demokratie, Beteiligung und Engagement zu kommen. Wichtig war es den Organisatorinnen und Organisatoren, Kinder und Jugendliche zu erreichen, die bisher in ihrem Alltag wenige oder keine bewusste Berührung mit demokratischen Prozessen und Institutionen hatten.

Dabei wurde in dem Experiment „Lautrer Demokratieladen“ klar, dass Demokratie und Demokratiebildung richtig lebendig werden, wenn sie geschaffen, zum Mitmachen und zum



FOTO: PIOTR BANCZEROWSKI / REGIONALAGENTUR RLP-LSL

Einmischen anzuregen. Natalie Kluth, stellvertretende Leitung der Regionalagentur, unterstrich die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit kommunaler Akteure, wenn es um eine erfolgreiche Demokratieförderung geht: „Nur gemeinsam und im stetigen Austausch mit anderen können neue Ideen und wichtige Impulse für die eigene Kommune entstehen. Hier braucht es den Mut zur Initiative und die Bereitschaft zur Kooperation.“

Bettina Brück, rheinland-pfälzische Staatssekretärin für Bildung, lenkte den Blick auf landesweite Initiativen wie das Bündnis „Demokratie gewinnt!“, dem Kaiserslautern im Rahmen des „Lautrer Demokratieladen“ beigetreten ist, oder auf den Demokratietag an Schulen. Diese seien von großer Bedeutung, um das Bewusstsein für demokratische Prozesse insbesondere bei jungen Menschen zu schärfen.

Brück forderte die kommunalen Vertreterinnen und Vertreter zur Wachsamkeit auf: „Wir müssen unsere Demokratie bei jeder Gelegenheit verteidigen und fördern. Die Europawahl hat uns erneut gezeigt, dass wir ihre Werte nachhaltig verankern und

widerstandsfähig gegen Angriffe machen müssen. Das fängt im Kleinen vor Ort an – in unseren Kommunen und in unseren Kitas und Schulen.“

Nachhaltige Entwicklung

Kaiserslautern ist seit 2021 BNE-Modellkommune und hat daher zur Aufgabe, das Themenfeld „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (= BNE) und damit auch das Themenfeld Demokratiebildung in die Stadtgesellschaft zu tragen. Dies soll als nächstes im Rahmen des Kinderaltstadtfestes im September sichtbar werden: In Kooperation mit dem Europe Direct Kaiserslautern laufen die Planungen für die Anreise eines Demokratie-Busses und die Teilnahme am landesweiten Demokratie-Tag.

Über die Regionalagentur

Die Regionalagentur Kommunales Bildungsmanagement Rheinland-Pfalz – Saarland berät Landkreise und kreisfreie Städte in Rheinland-Pfalz und dem Saarland beim Aufbau und Ausbau ihres Bildungsmanagements vor Ort und unterstützt sie durch verschiedene Qualifizierungs- und Austauschformate. |ps

Geschwister-Scholl-Schule ist Fußballstadtmeister

Elf Kaiserslauterer Grundschulen spielten um den Titel

18 Vorrundenspiele und zwölf Platzierungsspiele voller Leidenschaft, gegen Ende bei „Fritz-Walter-Wetter“: Elf Grundschulen aus Kaiserslautern trafen am Montag, 1. Juli, ab 9 Uhr beim Fußballturnier auf dem Fröhnerhof gegeneinander an. Rund 120 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 2013 und jünger spielten bei kühlen Temperaturen in hitzigen Spielen um den Pokal, der von den Stadtwerken Kaiserslautern (SWK) gestiftet wird.

Jedes Spiel dauerte zehn Minuten. In der Vorrunde spielten je vier Mannschaften in drei Gruppen gegeneinander. In den Spielen um Platz eins standen sich dann die Geschwister-Scholl-Schule, die Grundschule Pfaffenwoog und die Grundschule Auf dem Betzenberg gegenüber. Zwar konnte jede der drei Mannschaften ein Spiel gewinnen, doch die Geschwister-Scholl-Schule hatte die meisten Tore erzielt und kürte sich somit zum Sieger des Turniers.

Die Siegerehrung führten Scarlett Sapountsis, Abteilungsleiterin Marketing und Öffentlichkeitsarbeit der SWK Stadtwerke Kaiserslautern, Anja Pfeiffer, als Beigeordnete der Stadt Kaiserslautern unter anderem zuständig für die Bereiche Jugend und Sport sowie Schulen, Werner Schmalz als Vertreter der Fritz-Walter-Stiftung und Uwe Scherr, Leiter des Nachwuchsleistungszentrums des 1. FCK, durch. Alle Teilnehmenden erhielten eine SWK-Medaille und die Sieger-



FOTO: PS

mannschaft den großen SWK-Pokal.

Für die Organisation und Durchführung des beliebten Sportwettkampfs dankte Beigeordnete Anja Pfeiffer den vielen aktiven Mitwirkenden, insbesondere den Betreuenden sowie den Lehrerinnen und Lehrern, den Schiedsrichtern, der SWK sowie dem 1. FCK, Dirk Walter für die Unterstützung und Sven Weilemann, Fachberater für Schulsport.

Die Veranstaltung wurde im Rahmen des Straßenfußball-Projektes „Kanälchers“ von der Fritz-Walter-Stiftung unterstützt, die organisatorische und sportliche Leitung lag bei Sven Weilemann. Ein Höhepunkt für

die kleinen Fußballfans war der Besuch von FCK-Maskottchen Betzi.

Die Platzierungen in der Übersicht:

- 1. Platz: Geschwister-Scholl-Schule
- 2. Platz: Grundschule Pfaffenwoog
- 3. Platz: Grundschule Auf dem Betzenberg
- 4. Platz: Stresemannschule
- 5. Platz: Grundschule Morlautern
- 6. Platz: Theodor-Heuss-Schule
- 7. Platz: Pestalozzischule
- 8. Platz: Grundschule Dansenberg
- 9. Platz: Grundschule Erzhütten
- 10. Platz: Kottenschule
- 11. Platz: Grundschule Fischerrück
- 12. Platz: Grundschule Erlenbach

|ps

US Civic Leaders zu Besuch in Kaiserslautern

Empfang US-amerikanischer Gäste im Pfalzgrafensaal

Am Montagabend des 24. Juni hat Beigeordneter Manuel Steinbrenner eine Gruppe US Civic Leaders im Kaiserslauterer Pfalzgrafensaal begrüßt. Die zivilen Führungskräfte aus dem Gemeinwesen, aus verschiedenen Fachrichtungen und Regionen der USA, sind aus Washington zu Besuch in die Westpfalz gereist. Begleitet wurde die Gruppe von Generalleutnant Richard G. Moore, Deputy Chief of Staff for Plans and Programs – Headquarters United States Air Force. Bei dem Empfang dabei war auch Brigadegeneral Otis C. Jones aus dem Hauptquartier USAFE-AFAFRICA in Ramstein, gemeinsam mit seiner Frau Nataka Jones. Die Stadt empfing insgesamt etwa 50 US-amerikanische Gäste im Pfalzgrafensaal.

„Ich freue mich, Sie in Kaiserslautern begrüßen zu dürfen. Wir können hier auf jahrzehntelange hervorragende deutsch-amerikanische Beziehungen zurückblicken“, hieß Manuel Steinbrenner die Besucherinnen und Besucher willkommen. „Deutschland und die USA sind hier auf eine wunderbare Weise zusammengewachsen, die die Westpfalz stark prägt. Sowohl kulturell als auch wirtschaftlich hat diese Partnerschaft unsere Region bereichert.“



Beigeordneter Manuel Steinbrenner mit den US-amerikanischen Gästen vor dem von der Abendsonne beleuchteten Pfalzgrafensaal. FOTO: PS

Der Beigeordnete bedankte sich zudem bei allen Organisatorinnen und Organisatoren für das schöne Abendprogramm.

Der Besuch in Kaiserslautern war ein Teil des Programms der Gruppe der US Civic Leaders, die in Begleitung von Generalleutnant Richard G. Moore auf dem Luftwaffenstützpunkt Ramstein zu Gast war. „Unsere Beziehungen bestehen seit 70 Jahren, in denen wir hier stets willkommen waren. Ich schätze die uns entgegengebrachte Gastfreundschaft sehr und bedanke mich, dass wir Teil einer so tollen Gemeinschaft sein dürfen“, erklärte Generalleutnant Moore. Briga-

degeneral Otis C. Jones und Nataka Jones bedankten sich bei den US Civic Leaders für ihren Besuch und wünschten der Gruppe einen angenehmen Abend.

Die Besucherinnen und Besucher bekamen anschließend eine Führung durch die Katakomben des Pfalzgrafensaaus. Dabei konnten sie in den 70 Meter langen unterirdischen Gängen die Geschichte Kaiserslauterns auf lebendige Weise erfahren. Beim Abendessen im Restaurant Twenty One im 21. Stockwerk des Rathauses gab es abschließend noch einen fantastischen Blick auf das abendliche Kaiserslautern. |ps

Schiller Events gehen in die zweite Runde

Tolles Programm für Musikfreunde am 12. und 13. Juli

Nach den im letzten Jahr bestens besuchten Schiller Events lädt das Citymanagement Kaiserslautern auch im Juli 2024 wieder zu zwei musikalischen Highlights auf dem Schillerplatz ein. Am Wochenende vom 12. und 13. Juli dürfen sich Musikliebhaber wieder auf zwei vielversprechende Abende freuen.

Am 12. Juli ist auf dem Schillerplatz ab 18 Uhr so richtig Tanzen und Feiern angesagt. Nach dem großen Erfolg des Veranstaltungsformats im vergangenen Jahr kommt das „Latino Festival“ erneut in die Innenstadt der Westpfalzmetropole. Für heiße Rhythmen sorgen die „Borinkuba Salsa Band“ mit dem puertoricanischen Sänger und Perkussionist Luis Cortes, „DJ Sabor Latino“ aus Argentinien und „Marcelo Penna & Band“. Neben Portugiesisch und Spanisch wird auch Englisch zu hören sein. Der Eintritt ist frei.

Einen Tag später, am 13. Juli, geht es ab 12 Uhr los mit „BigBand Sound“. Zwei der renommiertesten BigBands aus Kaiserslautern bieten mitreißende Unterhaltung. Den Anfang macht die Easy-Swing-BigBand der Emmerich-Smolka-Musikschule. Anschließend präsentiert sich die UniBigBand der RPTU Kaiserslautern auf der Bühne.

Um 19.30 Uhr wird Oberbürgermeisterin Beate Kimmel die Schiller

Events offiziell eröffnen. Anschließend erfahren dann die „KL Proms – OpenAir“ eine Fortsetzung. Der Schillerplatz wird für diese Veranstaltung mit 450 Sitzplätzen bestuhlt. Das Konzertformat beinhaltet das „Crossover Orchester Westpfalz“ mit Band, Chor und Solo-Sängerinnen und -Sängern aus der Region Kaiserslautern. Unter der musikalischen Leitung von Frank Zeihel und Jochen Messer hat das Ensemble ein vielseitiges Programm mit verschiedenen musikalischen Highlights zusammengestellt. Titel von Tina Turner, Robbie Williams, Coldplay oder Zucchero sind nur einige des abwechslungsreichen Repertoires.

Das „Crossover Orchester Westpfalz“ darf beim Konzert einige musikalische Gäste begrüßen. Gesanglich unterstützt wird es von Ramona Dworak, einer der schönsten Stimmen Kaiserslauterns, bekannt von „Jam Planet“ und „Girls on Fire“. An der Gitarre und für den Gesang konnte außerdem Jürgen Walzer, bekannt durch „Superior“ und seine eigene Rockoper „Dispyria“, gewonnen werden. Hinzu kommen der „The Voice Kids“-Teilnehmer aus Kaiserslautern, Ben Clemenz, mit seiner einzigartigen und mitreißenden Stimme sowie Michaela Clemenz, Bens Mutter und ausgebildete Sopranistin, die zusätzlich an der Querflöte zu hören sein wird. Eben-

falls als Gast dabei ist Stephan Hugo, bekannt durch „Winterland“ und viele weitere Formationen, aber vor allem auch durch seinen charismatisch-markanten Gesang bei Produktionen des Pfalztheaters und auf verschiedenen CD-Produktionen. Als besonderes Highlight wird der brasilianische Sänger und Komponist Marcelo Penna das Konzert musikalisch abrunden. Den Background-Gesang übernimmt der eigene Chor des „Crossover Orchesters Westpfalz“ mit Sängerinnen und Sängern aus der ganzen Region.

Der Eintritt ist frei. Wer das Konzert von einem gesicherten Sitzplatz aus verfolgen möchte, kann eine Sitzplatzreservierung in Höhe von fünf Euro vornehmen. Die Sitzplätze können über die Stadt-KL-App, die Online-Plattform reservix.de/adticket.de sowie per E-Mail an info@crossover-orchesters-westpfalz.de reserviert werden. Die fünf Euro dienen der Unterstützung des Orchesters.

Alle Informationen zu den „KL Proms 2024 – OpenAir“ sind unter www.crossover-orchesters-westpfalz.de zu finden. Das komplette Programm der Schiller Events gibt es in der Stadt-KL-App, die für Android- und Apple-Systeme kostenfrei erhältlich ist. Finanziell gefördert werden die Schiller Events vom Programm Innenstadt-Impulse des Landes Rheinland-Pfalz. |ps

Kick off in die Sommerferien!

Vereine präsentieren sich bei Tischfußballturnier vor der Stiftskirche

Lust, die Sommerferien mit ein bisschen Tischfußball unter freiem Himmel zu beginnen? Dann auf zur Stiftskirche, wo am 12. Juli ab 16 Uhr das Jugendparlament und der 1. Kicker Club Kaiserslautern gemeinsam zum großen Tischfußballevent einladen, unterstützt vom Citymanagement und gefördert vom „K in Lautern“!

Jugendlichen den Ferienbeginn zu versüßen und für die Sommerferien weitere sinnvolle Freizeitmöglichkeiten aufzuzeigen – das ist das erklärte Ziel der Organisatorengruppe um Constantin Rubel vom Kicker Club.

Denn Tischfußball eignet sich hervorragend, um spielerisch mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen. Zudem macht es jede Menge Spaß und Tischfußball ist ein Spiel, an dem quasi jeder ohne große Einstiegshürden teilnehmen kann.

Das Event vor der Stiftskirche soll außerdem allen Sportvereinen der Stadt Gelegenheit geben, sich in einem lockeren Rahmen zu präsentieren. Jungen Menschen die tollen Vereine und Organisationen von Kaiserslautern näher zu bringen und diese dadurch zu stärken, ist eine weitere

Grundidee der Veranstaltung.

Wer Lust hat, kann ohne Anmeldung vor Ort einfach erscheinen – und natürlich kostenlos – mitspielen. Vertreter von Vereinen, welche durch die Veranstaltung auf sich aufmerksam machen wollen, werden aus organisatorischen Gründen gebeten, vorab Kontakt mit Constantin Rubel (constantinrubel@outlook.de) aufzunehmen.

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und Bürgermeister Manfred Schulz. |ps

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

FRAKTIONSBEITRÄGE

Firma Globus spendet 1.000 Euro für den Nothilfefonds

Beigeordnete Pfeiffer nimmt Spendenscheck entgegen

Die Globus Handelsgesellschaft Kaiserslautern spendet seit dem Jahr 2009 regelmäßig für den Arbeitskreis „Hilfe für Familien (in Notlagen) / Nothilfefonds“. Auch in diesem Jahr gab es wieder 1.000 Euro in Form von Gutscheinen aus dem Warenbestand des Einkaufsmarktes. Am Dienstag, 25. Juni, nahmen Anja Pfeiffer, Sozialdezernentin und Schirmherrin des Nothilfefonds, und Susanne Bernhart, Sprecherin des Arbeitskreises, den Spendenscheck entgegen.

Anja Pfeiffer dankte Sascha De Rosa, Geschäftsführer der Globus Handelsgesellschaft, für die alljährliche Spende: „Darauf können wir uns einfach verlassen.“ Kontinuierliche Spenden seien für den Nothilfefonds sehr wichtig. „Die gestiegenen Preise in allen Bereichen belasten viele Familien mit Kindern sehr. Dort, wo Kinder aufgrund fehlender finanzieller Möglichkeiten nicht teilnehmen können, kann der Nothilfefonds begrenzt einspringen“, so die Beigeordnete.

Die Gutscheine der Globus Handelsgesellschaft werden nun über den Nothilfefonds an bedürftige Familien verteilt. „Die Mittel des Fonds kommen ausschließlich dort an, wo sie auch dringend benötigt werden“, erklärte Anja Pfeiffer. Mithilfe des Nothilfefonds werden kind- und familienbezogene Sachleistungen bereitgestellt, wie beispielsweise Schulmaterialien, Schulranzen, Kinderwagen und Mobiliar, aber auch Haushaltsgeräte.



Sozialdezernentin Anja Pfeiffer und Susanne Bernhart, Sprecherin des Arbeitskreises Nothilfefonds, nehmen den Spendenscheck von Sascha De Rosa, Geschäftsführer der Globus Handelsgesellschaft, entgegen.

FOTO: PS

Nah an den Bedarfen und so unkompliziert wie möglich möchte der Nothilfefonds einen Beitrag dazu leisten, Familien mit Kindern gezielt zu entlasten, wenn die gesetzlichen Ansprüche und Fördermöglichkeiten ausgeschöpft sind oder andere Hilfen nicht ankommen oder nicht ankommen können.

Der Nothilfefonds, ein von der Kommune unabhängiger Arbeitskreis, unterstützt gezielt Familien, die einen besonderen Unterstützungsbedarf

haben oder sich in einer finanziellen Notsituation befinden. Die Teilhabechancen für Kinder zu verbessern ist dabei einer der Leitsätze des Arbeitskreises. Wer dies fördern und Familien unterstützen möchte, kann an das Spendenkonto bei der Sparkasse Kaiserslautern spenden.]ps

Stichwort: Nothilfefonds
IBAN: DE68 5405 0220 0000 5145 54
BIC: MALADE51K1K

Achtsamkeitstag für pflegende Angehörige von Demenzerkrankten

Übungen und Impulse zu Selbstfürsorge im Alltag

Am Samstag, 29. Juni, veranstaltete das Netzwerk Demenz Stadt und Landkreis Kaiserslautern gemeinsam mit dem Netzwerk Resilienz-Initiative Kaiserslautern im Tagungs- und Freizeithaus Galappmühle einen Achtsamkeitstag für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenzerkrankung. Der Tag stand unter dem Motto „Die Balance finden - gesund bleiben: achtsame Selbstfürsorge im Alltag.“

Die 16 Teilnehmenden erhielten von Achtsamkeitstrainerin Sabine Arend thematische Impulse zur Selbstfürsorge und führten Achtsamkeitsübungen durch. Ziel war es, Rüstzeug zu bekommen für eine Balance zwischen dem eigenen Verantwortungsgefühl und den Erwartungen anderer. Damit soll die Resilienz gegenüber den täglichen Herausforderungen bei der Versorgung von Menschen mit Demenzerkrankung gestärkt werden.

Zwischen den Teilnehmenden und der Achtsamkeitstrainerin entstand während der Veranstaltung ein reger Austausch. Zur Versorgung der pflegebedürftigen Angehörigen stand während des Achtsamkeitstages bei Bedarf die ASB-Tagespflege Pfeifferfächchen zur Verfügung.

Das Netzwerk Demenz Stadt und



Die Teilnehmenden bekamen hilfreiche Tipps und tauschten sich mit Achtsamkeitstrainerin Sabine Arend aus.

FOTO: PS

Landkreis ist ein Zusammenschluss aus verschiedenen Einrichtungen, Institutionen und Personen aus der Region Kaiserslautern. Das Netzwerk möchte Menschen mit Demenzerkrankung und ihren Angehörigen die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ermöglichen, die pflegerisch-therapeutische Versorgung verbessern sowie eine adäquate medizinische Diagnostik und Behandlung vor Ort ermöglichen.

Die Initiative „Die Pfalz macht

sich/dich stark – Wege zur Resilienz“ wurde 2014 vom Pfalz-Klinikum gemeinsam mit weiteren Projektpartnern gegründet. Sie möchte die Prävention beim Thema seelische Gesundheit in den Vordergrund stellen. Ziel ist eine resiliente Region Pfalz, in der sich Menschen gegenseitig helfen, gesund zu bleiben und Krisen besser zu bewältigen.

Seit 2023 ist die Resilienz-Initiative auch mit einem Netzwerk in Kaiserslautern vertreten.]ps

Unterstützer gesucht!

26. Kinderaltstadtfest am 21. September 2024

Das Referat Jugend und Sport der Stadt Kaiserslautern, der Deutsche Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Kaiserslautern e.V. und das SOS-Kinderdorf Kaiserslautern veranstalten am Samstag, 21. September, in der Zeit von 12 bis 17 Uhr zwischen dem Platz der Kinderrechte und dem Kaiserbrunnen das 26. Kinderaltstadtfest.

Orientieren wird man sich am Akti-

onsprogramm „Kinderfreundliches RLP – Politik für Kinder mit Kindern“ des Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz. Im Rahmen der „Woche der Kinderrechte“ steht hier Artikel 34 der UN-Kinderrechtskonvention, Schutz vor sexualisierter Gewalt im Mittelpunkt. Das gemeinsame Motto aller teilnehmenden Organisationen lautet: „Starke Kinder sagen NEIN!“

Zu verwirklichen ist dieses nicht-kommerzielle Fest natürlich nur durch das Engagement der vielen Helferinnen und Helfer. Vereine und Verbände sowie Jugendhilfeorganisationen, die am Kinderaltstadtfest teilnehmen möchten, wenden sich bitte an: Jugendhaus, Augustastraße 11, 67655 Kaiserslautern, Tel.: 0631 365-2689, kinderaltstadtfest@kaiserslautern.de.]ps

CDU-Fraktion setzt auf bewährtes Team

Konstituierung am 18.06.2024 bestätigt vertraute Führung

Fraktion im Stadtrat

CDU

Die Fraktion hat sich am 18.06.2024 konstituiert. Zur Vorsitzenden wurde erneut Ursula Düll gewählt. Erster Stellvertreter ist wieder Marc Fuchs, zweiter Stellvertreter erneut Andreas Bernd. Sebastian Rupp wurde ebenfalls als Schatzmeister bestätigt. Lukasz Pietzerek komplettiert den Vorstand als Schriftführer.

Wir freuen uns über die Wahl von Ursula Düll, Michael Littig, Walfried Weber, Bärbel Sehy, Lukasz Pietza-



Andreas Bernd, Sebastian Rupp, Ursula Düll, Lukasz Pietzerek und Marc Fuchs

FOTO: CDU

rek, Marc Fuchs, Barbara Busch, Alexander Rothmann, Karin Krieger,

Andreas Bernd, Sebastian Rupp und Elisabeth Heid. Mit 12 Sitzen gehört die CDU-Fraktion zu den beiden stärksten Kräften im Stadtrat. Herzlichen Dank an alle, die uns im Wahlkampf unterstützt und ihre Stimme gegeben haben. Ihr Vertrauen ist unser Auftrag für die kommende Amtsperiode.

Haben Sie Anregungen, Wünsche und Ideen? Kontaktieren Sie uns: CDU-Stadtratsfraktion Kaiserslautern, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern

Tel.: 0631 365-2408 oder Fax: 0631 360-5442, E-Mail: cdu-stadtratsfraktion.kl@t-online.de

SPD-Fraktion gratuliert Familienzentrum des SOS Kinderdorf Kaiserslautern

Fraktion im Stadtrat

SPD

Seit drei Jahrzehnten engagiert sich das SOS Kinderdorf Kaiserslautern mit seinem Familienzentrum unermüdlich für Kinder, Jugendliche und Familien. Mit Fürsorge und Hingabe unterstützen sie Menschen in schwierigen Lebenslagen und bieten ihnen die notwendige Hilfe, um ihre Zukunft positiv zu gestalten und ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Patrick Schäfer, Fraktionsvorsitzender der SPD Kaiserslautern, lobte die Arbeit des Familienzentrums mit den Worten: „Das SOS Kinderdorf leistet seit 30 Jahren herausragende Arbeit. Ihr Einsatz und Engagement haben unzähligen jungen Menschen eine bessere Zukunft ermöglicht. Wir sind stolz darauf, eine solch wichtige Einrichtung in unserer Stadt zu haben.“

Die SPD-Fraktion bedankt sich herzlich für die wertvolle Arbeit des SOS-Kinderdorfs und wünscht dem Team weiterhin Erfolg, Freude und die Kraft des Miteinanders. Mögen die kommenden Jahre von ebenso viel Engagement und positiven Veränderungen geprägt sein.

Gleichzeitig verabschiedete sich Heike Jockisch, die langjährige Einrichtungsleiterin, in die wohlverdiente Freistellungsphase. Patrick Schäfer würdigte auch ihren Einsatz:



FOTO: SPD

„Frau Jockisch hat das SOS Kinderdorf Kaiserslautern geprägt wie keine andere. Ihr persönliches Engagement und ihr unermüdlicher Einsatz für Kinder, Jugendliche und Familien sind beispielhaft. Wir wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles

Gute und viel Erfolg bei ihren zukünftigen Projekten.“

Die SPD-Fraktion freut sich auf viele weitere Jahre, in denen das SOS Kinderdorf das Leben zahlreicher Kinder und Familien positiv verändern kann!

WEITERE MELDUNGEN

Schülergruppe aus den USA war in Kaiserslautern zu Besuch



FOTO: PS

Schulreferatsleiter Wolfgang Ernst hat am 21. Juni im Namen der Stadt in der Scheune des Stadtmuseums eine Schülergruppe aus dem Loudoun County, Virginia, begrüßt. Die elf Schülerinnen und Schüler und drei Lehrerinnen und Lehrer der auf Natur-

wissenschaften spezialisierten Begabenschule „Academies of Loudoun“ waren von 16. bis 23. Juni am Hohenstaufen-Gymnasium (HSG) zu Gast. Es handelte sich um den Gegenbesuch zum Besuch des HSG in den USA.

In Kaiserslautern nahmen die Schülerinnen und Schüler aus Loudoun am Schulalltag des HSG teil und besuchten die RPTU. Auch Ausflüge nach Heidelberg und Trier standen auf dem Programm. Die Partnerschaft der beiden Schulen besteht seit 2022.]ps

NIGHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Nach oben geht es nur gut gesichert

Referat Gebäudewirtschaft betreibt insgesamt 66 Lift-Anlagen

Für alle, die im Rathaus oder in anderen mehrgeschossigen Gebäuden verkehren oder arbeiten, ist es Teil des Alltags: Aufzugfahren. Was für den Nutzer so einfach wirkt, ist aber das Ergebnis sorgfältiger Planungs-, Prüfungs- und Wartungsarbeiten hinter den Kulissen. Denn beim Thema Aufzug gilt vor allem: Sicherheit zuerst. So auch in den insgesamt 66 Aufzugsanlagen in den Gebäuden der Stadtverwaltung. Matthias Stummann vom Referat Gebäudewirtschaft gibt einen Einblick in seine Tätigkeit.

„Jedes einzelne Teil ist TÜV-geprüft, vor Inbetriebnahme erfolgt eine doppelte TÜV-Abnahme“, erläutert Matthias Stummann. Personenaufzüge müssen viermal im Jahr gewartet werden, einmal pro Jahr ist eine Sachverständigenprüfung fällig. In der Stadtverwaltung müssen die jeweiligen Hausmeister auch noch eine Kontrollanweisung erfüllen, je nach Aufzug bis zu zweimal pro Monat. Die Anlagen sind ferner an die Aufzug-Gebäudeleittechnik im Rathaus angeschlossen, so dass Störmeldungen sofort erkannt werden können. „Kommt es doch mal zu einem Notfall, wird der Aufzug immer zuerst geprüft, bevor er wieder in Betrieb geht.“

Für jeden Aufzug der Stadt gibt es einen individuellen Notfallplan. Alle verfügen über einen Notruf, durch den man zunächst in einem speziellen Call Center für Aufzüge landet, von wo aus dann die weitere Hilfe koordiniert wird. Matthias Stummann kann alle beruhigen, die Angst haben, der Aufzug könnte abstürzen. „Das ist bei sauber gewarteten Aufzügen wie den unseren unmöglich.“ Jedes der Seile eines Seilaufzugs sei alleine in der Lage, die Kabine zu tragen. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass alle reißen, sorgen mehrere weitere Sicherheitsmechanismen dafür, dass die Kabine spätestens nach einem halben Meter abgefangen wird. Auch die Sorge, man könnte keine Luft mehr bekommen, ist unbegründet. „Keine der Kabinen ist luftdicht, so dass es zwar stickig werden kann, aber nie gefährlich.“ Eine dringende Bitte hat er aber dennoch an alle, die doch mal stecken bleiben sollten: „Bitte niemals selbst tätig werden oder gar versuchen, auf eigene Faust die Kabine zu verlassen!“ Stattdessen solle man den Notruf absetzen und auf die weiteren Instruktionen warten.

„Pro Jahr lässt sich die Stadt die Wartung und Instandhaltung der Anlagen 250.000 Euro kosten – deutlich weniger als noch vor etwa zehn Jahren“, erläutert Matthias Stummann. Das liegt jedoch keinesfalls an gesunkenen Qualitätsansprüchen, sondern daran, dass viele der Anlagen sa-



Im Notfall lassen sich Hydraulikaufzüge per Handpumpe bewegen, wie hier von Matthias Stummann im Keller im Rathaus Nord demonstriert. Eine Pumpbewegung entspricht einem Millimeter. FOTO: PS



So sieht es im Technikraum im 23. OG des Rathauses aus, zu sehen sind zwei der vier Rathausaufzüge FOTO: PS

nieren wurden, und an einer Vereinheitlichung der Strukturen. „Gab es früher zig unterschiedliche Systeme, bauen wir heute überall die gleiche Steuerung ein. Das vereinfacht das Arbeiten enorm und senkt die Kosten.“ Was hier ebenfalls ausmacht, ist der gezielte Einsatz hochwertiger Produkte. Die seien, so der Techniker, in der Anschaffung zwar etwas teurer, durch den geringeren Verschleiß werde dies aber schnell wieder wettgemacht.

„Grundsätzlich gibt es zwei Typen von Aufzügen: Seilaufzüge und Hydraulikaufzüge“, erklärt Stummann. Während Hydraulikaufzuganlagen ihre Kabinen oder andere Lasten mit Öl-

druck bewegen, funktioniert ein Seilaufzug mit Gegengewicht und macht sich die Schwerkraft zunutze. Stummann: „Er braucht dafür aber auch etwas mehr Platz als ein Hydraulikaufzug.“ Um Seilaufzüge handelt es sich etwa bei den vier Hauptaufzügen im Rathaus, um einen Hydraulikaufzug bei dem gläsernen Außenaufzug am Rathaus Nord. Für alle gilt: Der Stromverbrauch ist enorm. Wer also statt dem Aufzug mal die Treppe nimmt, tut nicht nur was für die Gesundheit, sondern spart auch aktiv Energie.

Die insgesamt 66 Aufzugssysteme, die das Referat Gebäudewirtschaft betreut, verteilen sich auf 43 Perso-



Blick in einen der Aufzugsschächte im Rathaus FOTO: PS

nen- und Lastenaufzüge, sechs vereinfachte Güteraufzüge, zwölf Treppenhilfen und fünf Sonderaufzüge. Früher zeichnete man auch für die Rolltreppen am ehemaligen Karstadt verantwortlich. Zu den Sonderaufzügen zählt etwa der Aufzug im Schwimmbad im Schulzentrum Süd, durch den Menschen mit Handicap ins Wasser gelangen können. Der älteste Aufzug ist mit Baujahr 1953 der Speiseaufzug in der Fruchthalle, der neueste mit Baujahr 2024 der Personenaufzug im neuen Fachklassentrakt im Schulzentrum Süd. Der größte ist der ca. 6x20 m große Kulissenlift im Pflanztheater. |ps

„Sommerabend“ mit Sascha Kleinophorst

Konzertreihe sorgt sechs Mal für gute Laune

Der Sommer ist endlich da und somit hoffentlich weiterhin beste Bedingungen für schöne Sommerabende in der Kaiserslauterer Innenstadt. Am 13. Juli steht auch schon der nächste „Lautrer Sommerabend“ des Citymanagements auf dem Programm – der dritte der Saison und dieses Mal auf dem Stiftsplatz mit Sascha Kleinophorst. Wie immer ab 17 Uhr.

Sascha Kleinophorst konnte als Sänger und Frontmann in den unterschiedlichsten Formationen Bühnenerfahrung sammeln und macht schon seit fast 25 Jahren in den unterschiedlichsten Projekten Musik. Mit seinem Soloprogramm lebt er mit seiner Stimme und Gitarre seine Vorliebe für Künstler wie Robbie Williams, Queen und viele andere aus. Gespielt wird, was gerade in den Sinn kommt: Da folgt eine Akustik-Version aktueller Chart-Hits auf einen Klassiker der Beatles, Udo Jürgens gibt Ed Sheeran die Klinke in die Hand. Trotz dieser Reise durch die verschiedenen Genres wirkt der Konzertabend durch Saschas gefühlvolle Interpretationen wie aus einem Guss.

Über die Sommermonate, vom 13. Juni bis zum 22. August, präsentieren sich an sechs Donnerstagabenden, jeweils von 17 bis 21 Uhr, auf einer mobilen Veranstaltungsbühne wieder verschiedene Künstlerinnen und Künstler im Wechselspiel an verschiedenen Plätzen der Kaiserslauterer Innenstadt.

Zu hören gibt es an jedem der sechs Abende eine Formation, die für gute Laune und lockere Stimmung sorgen wird. Bei angenehmer Atmosphäre können die Gäste der ortsansässigen Gastronomie nach ihrem Einkaufsbummel durch die City dem Musikprogramm lauschen und ihrem Alltag für ein paar Stunden entfliehen. Für das perfekte Sommerambiente sorgen auch wieder die beliebten Liegestühle, die vor den Bühnen aufgebaut werden.

Wie bereits in den Vorjahren wird die Konzertreihe über das Förderprogramm „Innenstadt-Impulse“ des Landes Rheinland-Pfalz finanziert. Das vollständige Programm ist in der Stadt-KL-App zu finden, die kostenlos für Android- und Apple-Geräte erhältlich ist. |ps

Europäische Mobilitätswoche

Erste Aktionen auf der offiziellen EU-Homepage

Vom 16. bis 22. September findet die Europäische Mobilitätswoche statt – und Kaiserslautern ist erstmals dabei! Die Planung konkreter Aktionen unter Leitung der Radverkehrsbeauftragten Julia Bingeser ist in vollem Gange.

Drei Aktionen wurden auch bereits auf der offiziellen Homepage eingetragen, einige weitere stehen in den Startlöchern. Neben den mit dem Thema befassten Dienststellen der Stadtverwaltung werden auch verschiedene externe Partner wie etwa der Mobilitätsanbieter Tier, der Verein KlimaLautern oder der ADFC mit dabei sein.

Die Europäische Mobilitätswoche ist eine Kampagne der Europäischen Kommission. Seit 2002 bietet sie

Kommunen aus ganz Europa die perfekte Möglichkeit, ihren Bürgerinnen und Bürgern die komplette Bandbreite nachhaltiger Mobilität vor Ort näher zu bringen. In Deutschland wird sie federführend vom Umweltbundesamt umgesetzt.

Wer noch eine gute Idee für eine Aktion im Stadtgebiet von Kaiserslautern hat, kann sich gerne bei Julia Bingeser melden. |ps

Kontakt:

Telefon: 0631 365 4578
E-Mail: julia.bingeser@kaiserslautern.de
<https://mobilityweek.eu/participating-towns-and-cities/>

Kaiserslauterer Stadtradeln 2024 ist beendet

Mit drei Abendtouren endeten am Mittwoch, 26. Juni, das Tourenprogramm und der dreiwöchige Aktionszeitraum des diesjährigen Stadtradelns in Kaiserslautern. Etwa 30 Radlerinnen und Radler trafen sich um 17.30 Uhr auf dem Rathausvorplatz, um noch einmal mit dem Rennrad, dem Mountainbike oder dem City-Bike gemeinsam nach Feierabend unterwegs zu sein. Dabei sammelten sie noch ein paar weitere Kilometer für das Stadtradeln und ließen die Aktion beim Abschluss im Biergarten gemütlich ausklingen.

„Unser Ergebnis liegt bei rund 288.500 Kilometern und damit auf dem gleichen Niveau wie im Jahr 2023“, zeigt sich die städtische Radverkehrsbeauftragte Julia Bingeser

sehr zufrieden.

Viele Stadtraderinnen und Stadtradler nutzten den Aktionszeitraum auch, um der Stadtverwaltung Rückmeldungen zur Radinfrastruktur zu geben. „Wir werden uns alle Rückmeldungen genau anschauen und prüfen, was wir dort verbessern können“, sagt die Radverkehrsbeauftragte zu. Was sich in den letzten Jahren schon verändert hat, lässt sich im neuen Mobilitätsportal der Stadt unter <https://geoportal.kaiserslautern.de/mobilitaet/gut> ablesen. Hier sind bereits über 120 umgesetzte Maßnahmen zur Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs, des ÖPNV und der Barrierefreiheit eingetragen, von denen viele auf Rückmeldungen aus der Bürgerschaft zurückgehen. |ps



E-Scooter: Abstellflächen werden markiert

Acht weitere Parkzonen in der Innenstadt

Derzeit werden durch die Stadtpflege Kaiserslautern weitere Abstellflächen für E-Scooter markiert, die zu einer Ordnung der Abstellsituation beitragen sollen. Im ersten Schritt werden zu den beiden bestehenden Flächen am Bahnhof acht weitere Flächen in der Innenstadt abgegrenzt, um die eine sogenannte Abstellverbotszone eingerichtet wird. In der Abstellverbotszone ist ein Beenden der Fahrt nicht möglich, die Fahrtkosten laufen beim Fehlparken also weiter. Die Maßnahme geht auf eine Entscheidung des Stadtrats zurück, der im November 2023 eine Änderung der Sondernutzungssatzung beschlossen hatte, um über die Sonder-

nutzungserlaubnis Einfluss auf den Betrieb des Systems nehmen zu können.

„Seit 2019 sind E-Scooter als Teil der sogenannten Mikromobilität im Straßenverkehr präsent und für viele Menschen auch in Kaiserslautern ein gern genutztes Verkehrsmittel. Durch die sehr flexible Nutzungsmöglichkeit im sogenannten „free-floating“ System entstehen jedoch immer wieder Konflikte durch behindernd oder sogar gefährlich abgestellte Fahrzeuge“, so der Beigeordnete Manuel Steinbrenner. „Wir sehen uns als Stadt daher in der Pflicht, weitere Angebote für ein geordnetes Abstellen der Roller zu schaffen.“

Grundlage der Flächenauswahl ist eine Masterarbeit aus dem Institut für Mobilität der RPTU, die das aktu-

elle Nutzungsverhalten in Kaiserslautern ausgewertet und daraus Vorschläge für Standorte entwickelt hat. Diese werden durch das Referat Stadtentwicklung geprüft, konkretisiert und mit den betroffenen Fachabteilungen sowie dem Anbieter abgestimmt. Ziel ist es, für den Innenstadtbereich flächendeckend Abstellflächen ausweisen zu können (stationsbasiertes System) und das Free-floating nur noch außerhalb der Innenstadt zuzulassen. Parallel zur Auswahl weiterer Flächen wird die Stadt die neuen Abstellflächen beobachten, um eine Einschätzung über die Wirkung dieser Maßnahme treffen zu können. |ps